

Der Budissiner Queißkreis.

Eine topographisch-historische Studie

vom Herausgeber.

(Zweite Hälfte.)

Der Besitzstand um 1346 im Queißkreis und der Nachbarschaft.

Dieser Zeitpunkt eignet sich zum Anfang einer neuen Periode, denn König Johann schon hat versprochen, die Lausitz nie wieder von Böhmen abkommen zu lassen und sein Sohn Karl IV. hat sie durch eine goldene Bulle 1355 als Kronland auf ewig damit verbunden. Diese Ewigkeit hat indeß nur von 1355 bis 1621 oder 1635, also nicht volle drei Jahrhunderte gedauert, wo die Lausitz an Sachsen abgetreten wurde. Da sie früher zu Böhmen nur als deutsches Lehn gehört hatte, so bedurfte es zu der Einverleibung in Böhmen der Einwilligung des deutschen Reiches. Karl IV. hat auf dem Reichstage zu Nürnberg 1356 dieselbe bei den Kurfürsten nachgesucht und erhalten.

Zu Anfang dieser Abhandlung sind die Geheimnisse des Erdinnern unter dem Iserwalde und Bergzuge zwar nicht aufgeklärt, aber es ist wenigstens Erwähnung geschehen des langen schmalen Streifens Glimmerschiefer, der wie eine Binde den Fuß der granitischen Iser von Raspenau an der Wittich bis Bogtsdorf und Gotschdorf oberhalb des Zackens vor Hirschberg umsäumt. Den geologischen Prozeß unter der Erdkruste in diesem Gebiet zu erklären, muß den Naturkundigen überlassen bleiben. Aber was von den Menschen auf der Oberfläche dieses Landes im Lichte der Geschichte vollbracht worden ist, was sie aus dem Lande gemacht haben, also der historische Prozeß, der sollte leichter zu erklären sein. Indesß ist es gar nicht so lange her, daß man angefangen hat, statt wie früher Willkühr und Zufall, so jetzt Ordnung und Gesetz auch in den menschlichen Bestrebungen und Thätigkeiten zu erkennen und zwar nicht bloß in großen weltgeschichtlichen Verhältnissen, sondern die Wirkung des Gesetzes bis in die verborgensten Winkel zu verfolgen. Die Civilisation hat in unserm Landstrich mit dem Mittelalter begonnen und demgemäß das Volk unter weltliche und geistliche Ordnung gestellt. Ritter und Priester sind die leitenden Stände geworden in Staat und Kirche und unter sie hat sich der Landbesitz vertheilt. In unserm Landstrich ist bei der Vertheilung sogar eine gewisse Symmetrie zu erkennen. Zunächst unter dem Gebirge haben drei weltliche Herrschaften sich gebildet: der Queißkreis oder

1885-1988